# BauernInfo Schwein

von DBV und Landesverband – **Exklusiv für Mitglieder**

**Nr. 45/2018**

07.11.2018


Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

## *Koalition bringt Gesetzentwurf zur Fristverlängerung auf den Weg*

Vergangenen Freitag haben sich die Koalitionsfraktionen von CDU/CSU und SPD auf einen Gesetzentwurf zur Änderung des Tierschutzgesetzes verständigt, mit dem die Übergangsfrist bis zum vollständigen Verbot der betäubungslosen Ferkelkastration um zwei Jahre verlängert wird. Diesen Freitag (9.11.) wird der Bundestag in 1. Lesung über diesen Gesetzentwurf beraten, die 2. und 3. Lesung ist für Ende November vorgesehen. Abschließend muss sich dann noch der Bundesrat mit dem Gesetzentwurf befassen.

## *OIE-Konferenz zu Antibiotikaresistenzen bei Tieren*

Vor kurzem fand in Marokko die zweite internationale Konferenz der Weltorganisation für Tiergesundheit OIE zu Antibiotikaresistenzen statt, an der betroffene Berufsgruppen, internationale Organisationen und Politiker, u.a. Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner, teilgenommen haben. Ziel war es, die Kenntnisse über die aktuelle Situation in Bezug auf Antibiotikaresistenzen bei Tieren zu fördern und Empfehlungen für die zukünftige nachhaltige Kontrolle und Eindämmung von Antibiotikaresistenzen zu entwickeln. In diesem Zusammenhang stellte Klöckner die Deutsche Antibiotika-Resistenzstrategie vor und verwies darauf, dass die Antibiotikaabgabemengen in den vergangenen Jahren um 57% gesunken sind. Daneben wird durch eine internationale Zusammenarbeit in diesem Bereich die Lebensmittelsicherheit und die Erzeugung hochwertiger Nahrungsmittel gefördert.
Aktuell besitzen 64 Länder von den 182 OIE-Mitgliedsstaaten Vorschriften gegen den Einsatz von Antibiotika als Wachstumsförderer. Es besteht jedoch internationale Einigkeit darüber, dass diese Art des Antibiotika-Einsatzes beendet werden sollte. Die OIE hat den einzelnen Mitgliedsstaaten Unterstützung bei der Umsetzung der internationalen OIE-Standards zugesagt.

## *ASP in Rumänien und Bulgarien breitet sich aus*

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) breitet sich in Rumänien weiter aus und hat mittlerweile auch die Region Vrancea erreicht. Wie die Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE) mitteilt, wurde dort eine kleine Schweine-Hinterhofhaltung mit fünf Tieren betroffen.
Nachdem in Bulgarien erstmals im Oktober die ASP bei Wildschweinen aufgetreten ist, wurden weitere ASP-Fälle in unterschiedlichen Regionen nachgewiesen. So erfolgte der letzte ASP-Nachweis bei vier Wildschweinen im nordöstlichen Bulgarien rund 110 Kilometer vom ersten Ausbruch und fast 40 Kilometer von der Grenze zu Rumänien entfernt.

## *US-Schweinebestände weiter auf hohem Niveau*

(AgE) Die US-amerikanischen Schweinehalter haben trotz der Handelsprobleme mit China und schwacher Preise ihre Bestände aufgestockt. Laut dem amerikanischen Landwirtschaftsministerium (USDA) wurden am 1. September 2018 landesweit insgesamt 75,49 Mio. Schweine gehalten - so viele wie noch nie. Im Vorjahresvergleich wuchs der Schweinebestand um 3,0 %. Dabei werden in allen Kategorien mehr Schweine gehalten. Der stärkste Zuwachs wurde allerdings bei den Mastschweinen mit 3,5 % auf 26,80 Mio. Tieren verzeichnet.
Die Zahl der Zuchtsauen stieg auf 6,33 Mio. Tiere, so dass laut USDA bis Februar 2019 voraussichtlich mit 1,8 % mehr abferkelnden Muttersauen als im Vorjahreszeitraum zu rechnen ist. In der zuletzt erfassten Periode von Juni bis August 2018 wurden mit durchschnittlich 10,72 Ferkeln je Wurf so viele Tiere lebend geboren wie niemals zuvor in diesen Sommermonaten.
Angesichts des höheren Bestandes gehen die USDA-Experten für 2018 im Vorjahresvergleich von einem Anstieg der US-Schweinefleischproduktion um 4,3 % auf 12,10 Mio. t aus. Im Jahr 2019 soll die Erzeugung um 4,5 % auf dann 12,64 Mio. t zulegen. Die Schlachtschweinepreise dürften somit noch stärker unter Druck geraten.

**Vereinigungspreis für Schlachtschweine**
**08.11. – 14.11.2018**

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,36/Indexpunkt**
**FOM-Basispreis: 1,36 €/kg SG (+/-0 Cent)**

| | |
|---|---|
| Schweine: | Marktlage ausgewogen |
| Ferkel: | Angebot passt zur Nachfrage |

**Vereinigungspreis für Schlachtsauen**
**08.11. – 14.11.2018**
**0,94 €/kg SG (+/-0 Cent)** ab Hof

*Quelle: AMI marktundpreis.de/VEZG*


Redaktion:
Deutscher Bauernverband und Landesbauernverbände, Fax: 030/31904 11 200